

6. Sachstandsbericht

Januar 2024 – Dezember 2024

ILE Baunach-Allianz



1. Vorsitzender Jürgen Hennemann, 1. Bürgermeister Stadt Ebern
stellv. Vorsitzender Manfred Deinlein, 1. Bürgermeister Gemeinde Reckendorf

Verfasser: Felix Henneberger, Umsetzungsbegleitung
henneberger@baunach-allianz.de
Stand 18.03.2025

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Baunach · Ebern · Gerach · Itzgrund · Kirchlauter · Lauter · Maroldswisach · Pfarrowsach · Reckendorf · Rentweinsdorf · Untermerzbach

Inhalt

1. Rückblick auf die Geschäftsstelle	3
2. Projektübersicht nach Handlungsfeldern	6
2.1 Handlungsfeld 1 - Siedlungsentwicklung (SE).....	6
2.2 Handlungsfeld 2 - Wirtschaft und Verkehr (WV).....	7
2.3 Handlungsfeld 3 – Natur und Umwelt (NU)	8
2.4 Handlungsfeld 4 – Daseinsvorsorge (DV)	9
2.5 Handlungsfeld 6 - Bürgerschaftliches Engagement und Identität (BE)	10
2.7 Handlungsfeld 7 – Prozess / Verstetigung (PV)	11
3. Sonstige Projekte	11
4. Öffentlichkeitsarbeit	13
5. Beschluss, Ausblick & Weiteres	15

Anlagen:

Belege Öffentlichkeitsarbeit

Dokumentation zur Erfassung Entwicklungsziele

Beschluss

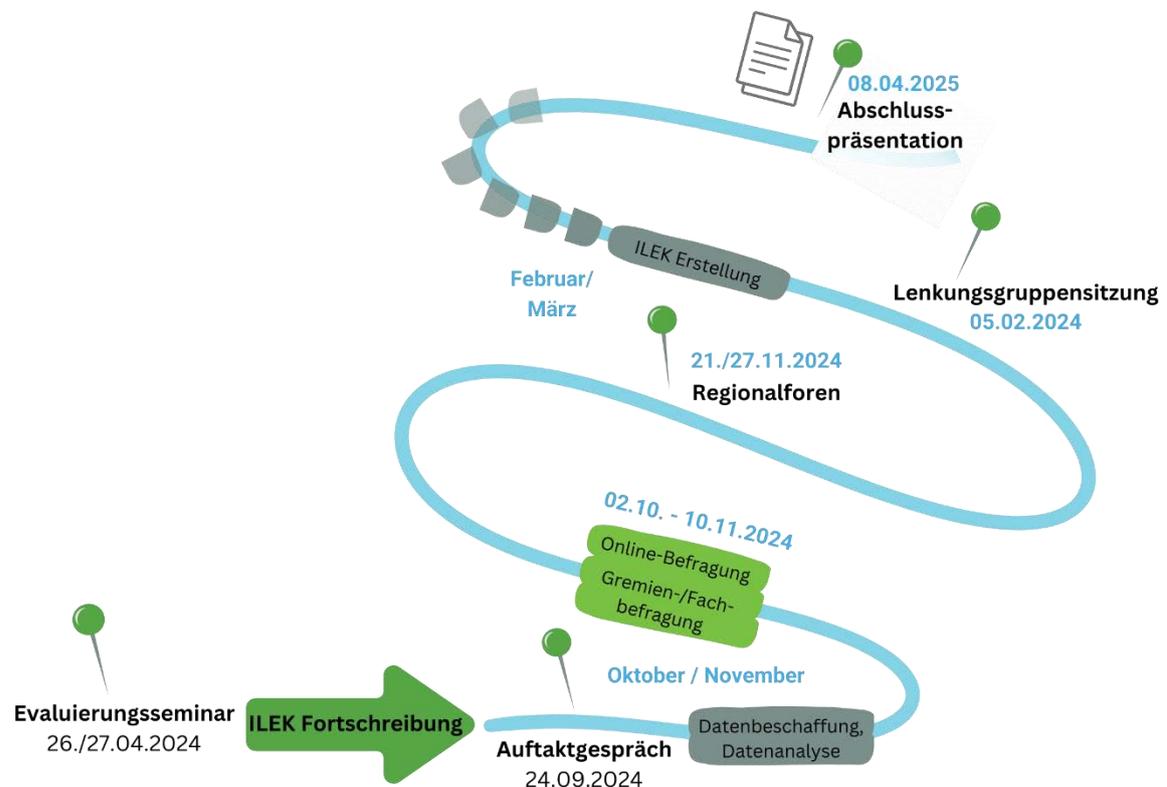
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text das **generische Maskulinum** verwendet. Diese Formulierungen umfassen gleichermaßen w/m/d Personen; alle sind damit selbstverständlich gleichberechtigt angesprochen.

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

1. Rückblick auf die Geschäftsstelle

- Nach **Gründung des Vereins „Baunach-Allianz e.V.“ am 01.03.2018** erfolgte die Umsetzungsbegleitung seit 01.07.2018 durch Allianzmanager Felix Henneberger. Der Arbeitsplatz wird in den Büroräumen der Verwaltungsgemeinschaft Ebern zur Verfügung gestellt, wo auch der **1. Vorsitzende des Vereins, Jürgen Hennemann** (1. Bürgermeister Stadt Ebern), seinen Sitz hat.
- Nach einer Zwischenevaluierung in 04/2021 läuft die **aktuelle Förderperiode bis 06/2025**. **Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der ILEK Fortschreibung**. Im April stand ein Evaluierungsseminar der Bürgermeister und weiterer Akteure in der SDF Klosterlangheim an. Hier wurden die grundsätzliche Ausrichtung der ILE reflektiert und das weitere Vorgehen für eine ILEK Fortschreibung erläutert. Für den gesamten Prozess des Evaluierungsseminars liegt eine Dokumentation vor, welche Seitens des ALE anerkannt wurde. Einstimmig wurde die Weiterführung der ILE in der Lenkungsgruppe beschlossen.

Im 2/3. Quartal 2024 fand die Ausschreibung und Auswahl des Planungsbüros (Planwerk & BFS+) statt. Nach einem Auftaktgespräch in 09/24 wurden aktuelle Daten aus den Gemeinden beschafft und analysiert. Gegen Ende des Jahres stand die Bürgerbeteiligung in Form von digitalen Befragungen von Bürgern und Gremien/Fachakteuren auf der Tagesordnung. Im November wurden zwei Regionalforen als Bürgerwerkstätten durchgeführt um die gesamte Bevölkerung der ILE am Fortschreibungsprozess zu beteiligen.



Zeitplan zur ILEK Fortschreibung 2024/2025



Aufruf zur Online Beteiligung & Bürgerwerkstatt in Reckendorf - ILEK Fortschreibung

- Quartalsweise und nach Bedarf finden zur internen Abstimmung in der Allianz **Lenkungsgruppensitzungen** (LK) statt. Neben den Bürgermeister der 11 Gemeinden nehmen an diesen Sitzungen die Umsetzungsbegleitung, eine Vertreterin des Regionalmanagements, sowie ein Vertreter des Fördermittelgebers Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken / Oberfranken teil. Projektbezogen werden auch weitere Personen zu diesen Sitzungen eingeladen. Zudem werden hier auch die Ergebnisse und Sachstände der zwei weiteren Projektstellen der Baunach-Allianz präsentiert.
Zwischen diesen Lenkungsgruppensitzungen kommt der **kleine Vorstand**, bestehend aus dem 1. Vorsitzenden, stellv. Vorsitzenden, Kassenwart und Schriftführer nach Bedarf zusammen.
- **Einmal jährlich tagt das Auswahlgremium zum Regionalbudget** Hier kommen Anfang Januar. 9 Personen - davon 5 Personen aus der Zivilgesellschaft und 4 Bürgermeister – zusammen und bewerten die eingereichten Projekte aus dem Regionalbudget für das laufende Jahr.
- Auf einer **jährlichen Mitgliederversammlung** des eingetragenen Vereins „Baunach-Allianz e.V.“ wird der Vorstand entlastet, der Geschäftsbericht vorgestellt und alle 3 Jahre der Vorstand und weitere Ämter gewählt.
- Der Allianzmanager nimmt außerdem regelmäßig an Treffen mit Akteuren der Regionalentwicklung im Landratsamt Haßberge und Landratsamt Bamberg zum gemeinsamen Austausch und Abstimmung von Projekten und Konzepten teil. Hier sind in der Regel Wirtschaftsförderung, die Geschäftsführung der LAG, das Regionalmanagement, der Tourismus, weitere Allianzmanager/innen anwesend.

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

- Das Team der Baunach-Allianz wurde von **07/22-06/24 durch eine Projektstelle „kommunale Entwicklungspolitik“ für 2 Jahre verstärkt**. Eine Verlängerung um zwei weitere Jahre wurde beantragt und ab 10/24 bewilligt.
- Zusätzlich gibt es Verstärkung durch eine **Projektstelle beim Themenschwerpunkt „Eine Allianz für die Biodiversität“**. Das Projekt läuft von 07/23 bis 06/27 Näheres unter 2.3 (Handlungsfeld Natur & Umwelt)
- **Des Weiteren wird durch die Geschäftsstelle fortlaufend folgendes betreut:**
 - Vorbereitung und Protokollierung von Sitzungen
 - Geschäftsführung Verein, Sachstands- und Geschäftsberichte
 - Buchführung, Rechnungslegung
 - Erstellung von projektbezogenen Förderanträgen, Leistungsbildern, Zuwendungsbescheiden, Verwendungsnachweisen
 - Öffentlichkeitsarbeit
- **Auf der Mitgliederversammlung am 16.05.2024 wurde neu gewählt**. Die bisherigen Amtsinhaber wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die nächste Wahl findet in 2027 statt.

Jürgen Hennemann - 1. Vorsitz
Manfred Deinlein - stellv. Vorsitz
Helmut Dietz – Schriftführer
Tobias Roppelt – Schatzmeister
Karl-Heinz Kandler - Kassenprüfer
Steffen Kropp – Kassenprüfer
- **Auflistung der wichtigsten Sitzungen**
(Lenkungsgruppe, Mitgliederversammlung, Auswahlgremium, ILEK Fortschreibung):
 - 16.01.2024 Auswahlgremium Regionalbudget
 - 29.02.2024 Lenkungsgruppe
 - 26./27.04.24 Evaluierungsseminar
 - 16.05.2024 Lenkungsgruppe & Mitgliederversammlung
 - 24.09.2024 Lenkungsgruppe & ILEK Fortschreibung Auftakt
 - 18.11.2024 Lenkungsgruppe
 - 21./27.11.24 Regionalforen / Bürgerwerkstatt

2. Projektübersicht nach Handlungsfeldern

Im Anhang findet sich eine tabellarische Projektübersicht nach Handlungsfeldern. Diese ist nach der Mustervorgabe „Dokumentation zur Erfassung der Entwicklungsziele, Umsetzungsgrad der Maßnahmen und Zielerreichung“ des ALE Unterfranken aufgebaut Hier enthalten sind:

- Handlungsfelder
- Entwicklungsziele
- Leitprinzipien der Resilienz
- Maßnahmenliste (Projekte)
- Regionale Kriterien zur Auswahl der Förderprojekte
- Umsetzungsgrad
- Anmerkungen

Im Folgenden werden einzelne Maßnahmen, die im laufenden Jahr durchgeführt wurden, kurz dargestellt:

2.1 Handlungsfeld 1 - Siedlungsentwicklung (SE)

SE 2 Miet- und Immobilienbörse

SE 4 Förderprogramme/ Anreizsysteme für private Bauherren

SE5 Beratungsleistungen für private Bauherren

Die Maßnahmen werden hier gebündelt dargestellt, da Sie als Gesamtpaket Innenentwicklung fördern, Leerstand vermeiden und Folgekosten durch Neubau von Infrastruktur verringern sollen. Die Projekte werden seit 2020 fortlaufend durchgeführt. Die Angebote wurden im Jahr 2023 überarbeitet und in der Darstellung an die neue Website angepasst. Aktuell werden die Maßnahmen ohne wesentliche Veränderung fortlaufend weitergeführt, benötigen dennoch kontinuierlich Betreuung.

Es werden die Gemeinden betreut, Miet- und Immobilienanzeigen eingestellt und Anfragen von Bürgern bearbeitet. Die Angebote und Förderprogramme sind auf www.baunach-allianz.de/immobilien abrufbar. Potentielle Bauherren und Immobilienkäufer werden über die Maßnahme betreut. Marktaktive Leerstände im Altort (>12 Monate) werden so bestmöglich vermieden.

Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zum Thema Innenentwicklung

Q3/24 – Infomobil Innenentwicklung – Vom Donut zum Krapfen

Mobile Wanderausstellung für Feste und Veranstaltungen als Kooperationsprojekt der 4 ILE-Regionen im Landkreis Haßberge unter Federführung des Regionalmanagements Haßberge. Entstanden ist ein outdoortaugliches Informationsmobil zu Themen der Innenentwicklung, welches selbsterklärend mit verschiedenen Interaktionsmodulen und Infotafeln zu den einzelnen ILE

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Regionen eingesetzt werden kann. Das Infomobil kam unter anderem zur BR Radeltour in Ebern mit knapp 7000 Besuchern zum Einsatz.



Eröffnung der Wanderausstellung im Landratsamt Haßberge mit Infotafeln der ILE Regionen

Q2/24 Plakataktion Baulücke schließen, Türöffner sein!

Informationskampagne mit Plakaten und Bauzaunbannern im öffentlichen Raum um auf Innenentwicklungspotentiale hinzuweisen. Ziel: Ansprache/ Sensibilisierung von Besitzern von erschlossenen unbebauten Bauplätzen. Kooperationsprojekt der 4 ILE-Regionen im Landkreis Haßberge unter Federführung des Regionalmanagements Haßberge.

2.2 Handlungsfeld 2 - Wirtschaft und Verkehr (WV)

WV 1 Prüfen einer Mobilitätsalternative zur rückgebauten Bahninfrastruktur Ebern-Maroldsweisach.

Im Jahr 2021 wurde eine VGN Freizeitlinie „Burgenwinkel Express“ als Ergebnis zum Mobilitätskonzept des Landkreises Haßberge eingeführt, um das ÖPNV Angebot (insbesondere im freizeittouristischen Bereich zu verbessern. Auf eigene Initiative der Gemeinden im Burgenwinkel und anliegenden Gemeinden in Thüringen und Bad Rodach wurde 2021 zusätzlich die Freizeitlinie „Heimat Hopper“ eingerichtet, welche Ebern, das Burgeninformationszentrum Altenstein, das Deutsche Burgenmuseum auf der Veste Heldburg und die Therme in Bad Rodach verbunden hat. Leider musste die Verbindung zum Ende 2024 aufgrund fehlender Nutzer eingestellt werden.

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

WV 8 Erhitzungsanlage für Streuobst in der Region

Neben den bereits abgeschlossenen Projekten in 2021 und 2022 (Streuobsterhitzungs- und Abfüllanlage Haus der Bäuerin in Ebern & Buch (Untermmerzbach)) konnte in 2024 als Ergänzung ein neuer Obstmußer in Zusammenarbeit mit dem Bund Naturschutz angeschafft werden. Auf dem jährlich stattfindenden Apfelfest in Ebern, wo auch die Baunach-Allianz mit einem Stand vertreten ist, können die Themen regionaler Saft aus Streuobst, „Streuobst für Alle“ und weitere Biodiversitätsthemen gut präsentiert werden. Auf dem Apfelfest wird live frischer Streuobstsft gegen Spende verkauft.

2.3 Handlungsfeld 3 – Natur und Umwelt (NU)

NU 3 Biotopverbund Baunachtal

Marktplatz der biologischen Vielfalt /Eine Allianz für die Biodiversität

Die Stadt Ebern hat sich 2018 erfolgreich – stellvertretend für die Baunach-Allianz – als eine von 10 bayerischen Kommunen bei dem Projekt Marktplatz der biologischen Vielfalt beworben. Ziel ist die Erarbeitung einer Biodiversitätsstrategie. Hierzu finden auch Projekte und Workshops statt. Als Beispiel ist die Erstellung eines kommunalen Grünflächenpflegeplanes zu nennen. Die Projekte können auch als Blaupause für die umliegenden Gemeinden betrachtet werden. Ein umfangreicher Projektantrag zur Ausweitung auf das Allianzgebiet wurde mit Hilfe des Büros landimpuls erarbeitet und beim bayer. Naturschutzfonds eingereicht. Die Projektkoordination und Trägerschaft besteht aus Baunach-Allianz, Stadt Ebern und BUND Naturschutz. Im Mai 2022 haben wir einen Zuwendungsbescheid über 4 Jahre iHv. von 495.000 € Projektbudget (85% Förderung) erhalten. Hier enthalten ist neben Projektmitteln auch eine Projektstelle. Seit Q3/23 ist die Stelle besetzt. Frau Sabine Fuchs bearbeitet hier die Belange der Biodiversität in der Baunach-Allianz vertieft. Die Projekte verteilen sich auf die Handlungsfelder „Offenland-Biotopverbund mit Schwerpunkt Streuobst“ „Umsetzung der Biodiversitätsstrategie Ebern und praktische Übertragung auf die Baunach-Allianz“ sowie „Biotopnetz Gewässerauen mit Schwerpunktgebiet Baunachau“.

Folgende Projekte wurden 2024 in der „Allianz für Biodiversität“ umgesetzt.

- Workshop „Wo wohnen Bienen“ Vortrag und Herstellung eines Bienenhotels aus Lehm
- 07/24 Flow Projekttag – Gewässeruntersuchung durch interessierte Freiwillige unter Anleitung zur Bewertung der Gewässerstruktur und Bestimmung von Wasserlebewesen.
- 10/24 Erlebnis- und Mitmachstand zum 30. Apfelfest mit Fokus auf Biodiversität (10/24)
- Q2-Q4/24 Projektskizze und Projektantrag Bundesprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) Bewilligung von ca. 750.000€ Projektmittel ab 2025 € (5 Jahre) für den Bereich Wasserrückhalt, Entwicklung ökologisches Grünflächenmanagement, Qualifikation von Mitarbeitern, Anschaffung von Maschinen
- Q3-Q4/24 Workshop & Vorbereitung von Kartierungen zur Zustandserfassung von Streuobstbeständen durch Freiwillige

NU 4 Regionale Selbsterntefelder

Über das Amt für Ländliche Entwicklung wird das Programm „Streuobst für alle“ seit 2023 umgesetzt und abgerechnet. Hierbei werden hochstämmige Streuobst Bäume mit bis zu 45€ bezuschusst. Der Betrag reicht i.d.R. um den Baum zu Beschaffen. Pflanzung und Wuchshilfen etc. müssen dann vom Eigentümer/Antragsteller übernommen werden.

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Im Landkreis Haßberge unterstützen wir jährlich die Aktion „Gelbes Band“. Hier geben wir Bänder aus, welche an Obstbäumen angebracht werden können. Diese Markierung zeigt an, welche Bäume von der Bevölkerung abgeerntet werden können. Einige Bäume in der Stadt Baunach werden zusätzlich auf einer Onlineplattform digital veröffentlicht.

2024 Ausgabe von 454 Obstbäume über das Programm „Streuobst für alle“

NU 6 Ausweisung und Vermarktung von Natur- und Erlebnispfaden

In 2024 konnten über das Regionalbudget zwei Wege realisiert werden. Die Gemeinde Rentweinsdorf wurde bei der Realisierung eines Fitnessparcours unterstützt.

Ein historischer Rundweg wurde in Kooperation mit dem Deutschen Burgenwinkel realisiert. Dieser liefert um Rentweinsdorf Information zu historischen Flurnamen und Gebäuden.

NU 7 Regionale Blühwiesen

Seit 2017 werden jährlich Saatsets und Informationsmaterialien an Bürger, Schulen und Kitas ausgegeben. Durch die Kommunen können Sammelbestellungen für Saatgut ausgelöst werden.

2.4 Handlungsfeld 4 – Daseinsvorsorge (DV)

DV 1 Regionale Kooperation der Bauhöfe

In der Vergangenheit wurden schon vielfältige Kooperationen durchgeführt (Bauhofleitertreffen, Sammelbestellungen, Gemeinsame Schulungen). 2024 wurde eine gemeinsame RSA Schulung (Baustellensicherung) als In House Schulung organisiert.

In 2024 wurden letzte Vorbereitungen für einen Interkommunalen Bauhof in der VG Baunach getroffen (Start 01/25). Mitarbeiter und Maschinen werden von den Gemeinden in einen gemeinsamen VG-Bauhof umgelegt. Die Stelle für einen Bauhofleiter wurde ausgeschrieben und besetzt. Ein Organisationsgutachten zur interkommunalen Zusammenarbeit der Bauhöfe ist vorrausgegangen.

In der VG Ebern wurde dieser Prozess ab Ende 2023 durch die Umsetzungsbegleitung begleitet. Anfang 2024 gab es eine Exkursion zum interkommunalen Bauhof in Hohenroth und eine interkommunale Informations- und Ratssitzung der VG Ebern, welche ein Organisationsgutachten beauftragt hat. Dies wird durch einen externen Dienstleister durchgeführt. Hier werden Betriebsabläufe, Mitarbeiterstruktur, Maschinen- und Gebäudebestand beleuchtet. Ein Abschließendes Gutachten soll 2025 aufzeigen in welcher Form eine künftige Zusammenarbeit aussehen kann.



Exkursion zum interkommunalen Bauhof in Hohenroth

2.5 Handlungsfeld 6 - Bürgerschaftliches Engagement und Identität (BE)

BE 2 Fördertopf für Kleinstprojekte

Projektstand: fortlaufend

Seit 2020 wurde das Regionalbudget der Baunach-Allianz eingeführt. Jährlich können Projektanträge gestellt werden, die von einem Entscheidungsgremium ausgewählt werden. Das Gremium besteht aus 4 Bürgermeistern und 5 Personen aus der Zivilgesellschaft. Ziel ist eine Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum und eine eigenverantwortliche ländliche Entwicklung. Jährlich stehen 100.000€ zur Verfügung gefördert wird dieser Betrag zu 90%. Die Anträge für das Jahr 2025 wurden bis 15.12.24 angenommen. Zukünftig stehen 75.000€ zur Verfügung

2024

36 Anträge – 25 Umsetzungen

	Förderung	Nettokosten	Bruttokosten
Summe Gesamt	152.014,61 €	201.601,57 €	239.778,52 €
Summe Auswahl	99.999,31 €	128.979,04 €	153.238,06 €

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

2.7 Handlungsfeld 7 – Prozess / Verstetigung (PV)

PV 1 Aufbau einer gemeinsamen Allianz-Webseite

Die Allianzwebseite ist unter www.baunach-allianz.de zu erreichen und wird laufend aktualisiert. Ende 2023 und Anfang 2024 wurde eine komplett neue Internetseite durch das Allianzmanagement umgesetzt. Diese hat ein Responsive Design, welches auch auf mobile Geräte wie Tablets und Smartphones abgestimmt ist.

PV 3 Gemeinsamer regionaler Informations-Newsletter / Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2023 und 2024 wurden die Aktivitäten vermehrt auf die Social Media Kanäle (Facebook & Instagram) ausgeweitet und umgestellt. Über die Plattform „Meta Business Suite“ werden ab 2024 die Beiträge über eine zentrale Plattform erstellt, geplant und auf beiden Kanälen ausgespielt.



Facebook & Instagram Kampagne zur Vorstellung der Regionalbudget Projekte 2024

PV 4 Durchführung von Zwischen - Evaluierungen

Siehe Rückblick auf die Geschäftsstelle.

PV 5 Fortführung der Lenkungsgruppe als Steuerungsgremium

Siehe Rückblick auf die Geschäftsstelle.

3. Sonstige Projekte

die nicht im ursprünglichen ILEK definiert waren:

Fairtrade Region (zu HF Bürgerschaftliches Engagement und Identität)

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Unterstützung der Städte / Schulen beim Erreichen der Kriterien zur Fairtrade Town / School. Ziel ist eine Fairtrade-Allianz. Hierzu müssen 2/3 der Gemeinden Fairtrade Town werden. Wird in Zukunft im Förderprogramm KEPOL weiterbearbeitet.

Die Gemeinde Rentweinsdorf wurde auf dem Weg zur fair Trade Town begleitet und im Dezember 2024 ausgezeichnet.

Die Stadt Ebern konnte ihren Titel Ende 2024 erneuern.

Förderprogramm KEPOL – Koordination kommunale Entwicklungspolitik

(zu HF Bürgerschaftliches Engagement und Identität)

Seit 07/22 werden folgende Themen über eine Projektförderung und Projektstelle vertieft umgesetzt: (1) Partnerschaft mit dem globalen Süden; (2) Fair Trade, Nachhaltige Beschaffung und (3) globale Nachhaltigkeitsziele (SDG). Von 07/22-06/24 wurde das Projekt „Koordination kommunale Entwicklungspolitik (KEPOL)“ durch Laura Späth begleitet und durch die Umsetzungsbegleitung koordiniert. Im Q2-Q4/24 wurde das Projekt mit der Fördermittelstelle (SKEW/Engagement Global) abgerechnet und eine Verlängerung beantragt. Hierfür wurde ein Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt. Eine zweite Förderperiode (2 Jahre) wurde ab 10/2024 umgesetzt. Die Stelle konnte jedoch nur bis 12/24 besetzt werden. Eine erneute Stellenausschreibung läuft seit Ende 2024.

Folgende Maßnahmen wurden unter den Schwerpunkten

(1) Partnerschaft mit dem globalen Süden; (2) Fair Trade, Nachhaltige Beschaffung und (3) globale Nachhaltigkeitsziele (SDG) durchgeführt:

- 02/24 „Schokolade – lecker und fair“ Workshop für Erwachsene
- Abrechnung Fairtrade Fördertopf für Bildungseinrichtungen und Vereine (10.000€) aus dem Preisgeld des Wettbewerbs „Hauptstadt des fairen Handels“
- Delegationsreise in die Partnerstadt Maamoura (Tunesien) und Besuch der Baunach-Allianz & Vorbereitung für ein Photovoltaikprojekt
- 07/24 Beauftragung eines fair produzierten Kuscheltiers (Maskottchen der Stadt Ebern Wildschwein „Lützel“)
- 10/24 Faire Schokolade der Baunach-Allianz für Präsentkörbe der Gemeinden – Auflage 600 Stk.
- 07/24 Ausgabe des fairen Möhrchenheftes an alle 3. Und 4. Klässler der Baunach-Allianz

Wettbewerb: kommune bewegt Welt &

Wettbewerb: Hauptstadt des fairen Handels (zu HF Bürgerschaftliches Engagement und Identität) Ebern hat sich stellvertretend für die Baunach-Allianz mit den Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit, Fair Trade und kommunale Entwicklungspolitik beworben und den Publikumspreis i.H.v. 10.000€ beim Wettbewerb: kommune bewegt Welt (2024) gewonnen. Mit dem Preisgeld sollten weitere Aktivitäten in dem Bereich finanziert werden.

Bereits 2023 wurde der Publikumspreis „Hauptstadt des fairen Handels“ gewonnen. Dieser war ebenfalls mit 10.000€ dotiert. Hier wurden 2023 und 2024 lokale Projekte (fairer Adventskalender, faires Maskottchen „Lützel“ etc.) mit Bezug zum fairen Handel gefördert. Diese wurden 2024 abgerechnet.

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47



Preisverleihung: Publikumspreis „Kommune bewegt Welt“ (2024) & Publikumspreis „Hauptstadt des fairen Handels“ (2023)

Förderprogramm Schwammregion –(zu HF Natur und Umwelt)

Für das Förderprogramm „Schwammregion“ des bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Tourismus und Forsten wurde im Sommer 2024 eine Bewerbung verfasst. Leider hat die ILE hier keinen Zuschlag erhalten.

An weiteren Projekten wurde mit Projektpartnern gearbeitet:

- Q3/24 – Infomobil Innenentwicklung – Vom Donut zum Krapfen
- Q2/24 Plakataktion Baulücke schließen, Türöffner sein!

4. Öffentlichkeitsarbeit

Über alle laufenden Projekte wird auf Facebook/Instagram, auf der Internetseite und in den Gemeindeblättern / Tageszeitungen fortlaufend berichtet. Die Presstexte werden von der Umsetzungsbegleitung erstellt und an die entsprechenden Presseverteiler weitergeleitet. Zu wichtigen Projekten wird auch die Presse eingeladen. An u.g. Veranstaltungen war die Baunach-Allianz durch einen Informationsstand und verschiedene Aktionen vertreten.

Informationsstände

- 04/24 -50 Jahre Naturpark Haßberge - Informationsstand zum Naturparkfest am 28.04.2024 mit Aktionen (z.B. Glücksrad mit Preisen)
- 08/24- BR Radeltour in Ebern – Informationsstand mit Aktionen am 01.08.2024 (Verkauf fair produziertes Maskottchen „Lützel“; Infomobil Innenentwicklung vom Donut zum Krapfen)
- 10/24 Oktobermarkt /30.Apfelfest– Informationsstand mit Aktionen zum Thema Biodiversität und Streuobst
- Informationsstand – Bürgerwerkstatt Pfarrweisach/Reckendorf 11/24

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47



Informationsstand 50 Jahre Naturpark Haßberge
(unter anderem mit Umweltminister Thorsten Glauber, Landrat Wilhelm Schneider)



Informationsstand -BR Radeltour 2024

Beispielhafte Belegexemplare zur Öffentlichkeitsarbeit finden sich im Anhang.

5. Beschluss, Ausblick & Weiteres

Der Beschluss der Lenkungsgruppe liegt im Anhang bei.

Des Weiteren war das Allianzmanagement im besagten Zeitraum beschäftigt mit:

- Teilnahme an Workshops bzw. Sitzungen der LAG bzw. Kreisentwicklung der Landkreise Bamberg und Haßberge
- Geschäftsführung des Vereins
- Ladung, Vorbereitung und Durchführung der Allianz-Sitzungen, Protokollführung, Vorbereitung der Beitragsordnung
- Regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Akteuren der regionalen Entwicklung sowie der Vorstandschaft der Baunach-Allianz.
- Anlaufstelle für Anliegen bzw. Ideen der Bürgerschaft und Koordination der weiteren Vorgehensweise
- Information von Bürgern, Bürgermeistern, Vereinen und Gewerbetreibenden über Fördermöglichkeiten der ländlichen Entwicklung

Ausblick:

Für das Jahr 2025 stehen im Januar die Auswahl der Regionalbudgetprojekte 2025 und die Betreuung der Antragssteller auf der Agenda. Für das Frühjahr 2025 steht die Finalisierung der ILEK Fortschreibung an. Hier sind die Punkte Projektpriorisierung und Formulierung der Entwicklungsziele zu erledigen. Im April findet eine interkommunale Ratssitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen: Rückblick auf die Arbeit der ILE in den vergangenen Jahren, Information zum ILEK Fortschreibungsprozess und Beschlussfassung zum ILEK. Auch die Bewohner der Baunach-Allianz können an der öffentlichen Veranstaltung teilnehmen.

In Vorbereitung auf die auslaufende Förderung (bis 06/25) sind Vorbereitungen zu treffen. Die finale ILEK Version muss vom ALE anerkannt werden und eine weitergehende Förderung ist zu beantragen.

Durch die Fortschreibung des ILEK werden neue Impulse aus den Gemeinden und Bevölkerung aufgegriffen. Diese gilt es nun im Jahr 2025 und folgend umzusetzen.

Die KEPOL Projektstelle wird voraussichtlich ab März neu besetzt. Hierfür wurde ab Ende 2024 eine neue Ausschreibung der Stelle initiiert. Die entsprechenden Fördermittel der alten und neuen Förderperiode aus dem KEPOL Förderprogramm müssen bewirtschaftet werden und ein Projektplan bis 2026 wird mit den Gemeinden abgestimmt. In der Projektkoordination „Eine Allianz für die Biodiversität“ steht die Umsetzung eines großen Projektes aus Mitteln des ANK Förderprogrammes an (ca. 750.000€), welches über 5 Jahre läuft. Jährliche Projekte wie die Blühwiesen-Aktion für Bürger, Schulen und KITAs werden wiederholt.



Felix Henneberger,
Umsetzungsbegleitung

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Belegexemplare Öffentlichkeitsarbeit

Mehr als nur ein Grillplatz

Die ehemalige Viehwaage in Rabelsdorf wurde in eine gemütliche Grillhütte umgebaut. In einer Feierstunde wurde die Hütte nun offiziell eingeweiht und der Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer gewürdigt.

Von Simon Albrecht

RABELSDORF. Ihre „Feuertaufe“ hat sie bereits im September zur Kirchweih bestanden, die neue Grillhütte mitten in Rabelsdorf, die in den vergangenen Jahrzehnten als Wiegehäuschen für das Wiegen von Schweinen und Kühen von Bauern und Metzgern diente. Nach einem Beschluss des Feuerwehrvereins, dem einzigen Verein im Dorf, das Wiegehäuschen zu einer Grillhütte umzubauen, sind im vergangenen Sommer Nägel mit Köpfen gemacht worden.

Bei einer Feierstunde am Samstag erinnerte Vereinsvorsitzender Diethelm Schorsch an die „komplexen Arbeiten“, wie die Elektroinstallation, die Metallarbeiten für den Grill und die Sanitärinstallation oder die Arbeiten zur Bauwerkserhaltung. Alles sei mit den Handwerksbetrieben „sensationsvoll umgesetzt“ worden. An die Helfer gerichtet sagte er: „Ihr habt wieder was in Rabelsdorf geschafft; ich bin zufrieden, wie es geworden ist.“ Die neue Grillhütte sei ein „Schmuckstück geworden im Zentrum von Rabelsdorf“. Über 200 Stunden ehrenamtliche Stunden seien zusammen gekommen, hob er unter dem Applaus der Gäste hervor.

Weit über dem üblichen Zuschuss

Danke an die Helfer, sagte der Pfarrweiser Bürgermeister Markus Oppelt (CSU), der „nie daran gezweifelt“ habe, dass das Projekt von „handwerklich begabten Bürgern zufriedenstellend ausgeführt“ werde. Deshalb habe die Gemeinde einen finanziellen Zuschuss von 5000 Euro gegeben und liege damit weit über dem üblichen „Zehn-Prozent-Zuschuss“.

Felix Henneberger von der Baunach-Allianz rechnete vor, dass sich die Gesamtkosten auf 25.600 Euro beziffern, dazu habe die Baunach-Allianz 7500 Euro gegeben. Mit den 5000 Euro gemeindlichen Zuschusses müsse der Verein immer noch 11.100 Euro tragen. Wie Henneberger weiter ausführte, stünden über das Regionalbudget jährlich 100.000 Euro in der Baunach-Allianz zur Verfügung. Die besten Projekte würden von einem Gre-



Bei der Feierstunde zur Einweihung der Grillhütte in Rabelsdorf (von rechts): Lektor Volker Sauerteig, Pater Sinto, Bürgermeister Markus Oppelt, Felix Henneberger von der Baunach-Allianz und (verdeckt) der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Diethelm Schorsch. Foto: Simon Albrecht

mium ausgewählt und gefördert. Die beiden Geistlichen, Pater Sinto und sein evangelischer Kollege Volker Sauerteig, sprachen die kirchlichen Gebete und erteilten dem Gebäude und den darin arbeitenden Menschen

den kirchlichen Segen. Zuvor spielten beide einen Sketch, bei dem es darum ging, wie ein Bratwurstbrötchen aufgeschnitten wird – nach evangelischer Regel (von oben) oder nach katholischer (von der Seite). Beide ei-

nigten sich, die Brötchen „ökumenisch“ aufzuschneiden. Die Feierstunde gestaltete Gitarrist und Sänger Alexander Müller (bekannt durch das Projekt „Lieder für die Seele“).

Regionalbudget Projekt „Grillplatz altes Wiegehäuschen Rabelsdorf“

FÖRDERUNG

Baunach-Allianz ermöglicht auch 2025 zahlreiche Kleinprojekte

Ebern Das Regionalbudget der Baunach-Allianz fördert Eigenverantwortung: 10.000 Euro werden 2025 in Kleinprojekte investiert. Das Regionalbudget hat sich als ein wesentliches Instrument zur Förderung lokaler Initiativen und Projekte etabliert. Seit dem Start im Jahr 2020 wurden insgesamt über 500.000 Euro in mehr als 100 Kleinprojekte investiert.

„Diese Projekte spiegeln das breite Spektrum bürgerschaftlichen Engagements wider und reichen von der Gestaltung von Plätzen und Dorfgemeinschaftshäusern über die Verbesserung von Freizeit- und Tourismuseinrichtungen bis hin zur Förderung kleiner Unternehmen der Grundversorgung“, heißt es in einer Pressemitteilung der Baunach-Allianz.

Insgesamt 75.000 Euro würden jährlich zur Verfügung ge-

stellt, um die regionale Identität zu unterstützen und die Lebensqualität in den Mitgliedsgemeinden zu erhöhen. Die finanziellen Mittel wirbt die Baunach-Allianz beim Amt für

Ländliche Entwicklung ein.

Kleinvieh macht auch Mist: So lautete auch dieses Jahr das Motto. Im Jahr 2024 wurden laut Mitteilung 36 Anträge gestellt, von denen 25 Projekte er-

folgreich mit Mitteln aus dem Regionalbudget umgesetzt werden konnten. Die Gelder kamen überall dort zum Einsatz, wo Kleinprojekte in Eigeninitiative umgesetzt wurden.

Mobile Boulderwände

Zu den geförderten Initiativen gehört die Errichtung einer Verdunstungsstation für Wohnmobile in Baunach. Der TV Ebern stellt mobile Boulderwände zur Verfügung. Familienfreundlichkeit wird durch den neuen Spielplatz am Weißfichtensee mit Seilbahn und Verweilen ein, und für das Apfelmuseum Haßberge, großgeschrieben.

Die „Fleisch- und Wurstfreunde“ in Ebern betreuen einen Kühlanhänger, der allen Vereinen der Allianz für Feste zur Verfügung steht. Ein Trimm-Dich-Pfad in Rent-

weinsdorf und ein historischer Rundweg, der in Zusammenarbeit mit dem deutschen Burgenwinkel entsteht, fördern sowohl die Gesundheit als auch das kulturelle Bewusstsein. Die Pfarrkirchenspendung Ebern erhält ein Multifunktionszelt für ihr Kinder- und Jugendzeltlager. Das ehrenamtlich betriebene Freibad in Kraisdorf profitiert von einer energiesparenden Hocheffizienzpumpe.

Die Stadtkapelle Baunach wird mit einer Musikanlage ausgestattet; ein Grillplatz in Baunach lädt zum gemeinsamen Verweilen ein, und für das Apfelmuseum Haßberge, großgeschrieben.

Alle Informationen zum Regionalbudget und den Förderanträgen finden sich im Netz unter www.baunach-allianz.de



Der Trimm-Dich-Pfad in Rentweinsdorf gehört zu den Projekten, die aus dem Budget der Allianz gefördert wurden. Foto: Baunach-Allianz

Aufruf Regionalbudget 2025

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern

Internet: www.baunach-allianz.de

Telefon: 09531/629-47



Jürgen Hennemann und Celina Hüenthal zeigen die Teilnahme anhand einer Deutschlandkarte.

Foto: Hüenthal

Publikumspreis geht nach Ebern

Die Stadt sicherte sich den Publikumspreis im Rahmen des Wettbewerbs „Kommune bewegt Welt“. Das Preisgeld soll für lokale Projekte genutzt werden.

Von Celina Hüenthal

EBERN. Ebern hat erneut einen Preis gewonnen, diesmal im Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“, der von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durchgeführt wird. Zwar reichte es in der Kategorie „Kleine Kommunen“ nicht für eine Auszeichnung, aber Ebern konnte sich den Publikumspreis sichern. Dieser Preis wird an die Kommune vergeben, die im Verhältnis zur Einwohnerzahl die meisten Stimmen erhält. Mit einem Preisgeld von 10000 Euro wurde Ebern für seine Bemühungen ausgezeichnet.

Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen der 16. Bundeskonferenz der Kommunalen Entwicklungspolitik am 9. Oktober im Kongresszentrum in Ingelheim am Rhein statt. Bürgermeister Jürgen Hennemann

nahm den Preis gemeinsam mit Felix Henneberger von der Baunach-Allianz und der neuen Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik, Celina Hüenthal, entgegen.

„Ich freue mich total, dass wir zum zweiten Mal den Publikumspreis gewonnen haben. Wir können Netzwerk. Ich bin stolz, dass Ebern bundesweit eine Rolle spielt“, sagte Hennemann. Er betonte, wie wichtig es sei, das Thema „Kommunen mit globaler Verantwortung“ so vielen Menschen wie möglich näherzubringen. „Herzlichen Dank an alle Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler, die für uns gestimmt haben. Das Preisgeld ist für uns klasse, um damit weitere Projekte zur kommunalen Entwicklungspolitik anzugeben. Dabei sollen die Schulen einbezogen werden.“

Celina Hüenthal, die erst vor Kurzem die Koordination der kommunalen Entwicklungspolitik übernommen hat, zeigte sich ebenfalls begeistert: „Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen für uns abgestimmt haben. Ohne die Mithilfe von euch allen, wäre dies nicht möglich gewesen. Ich bin mir sicher, dass ich im Namen von uns allen spreche, wenn ich sage: Danke. Danke für all euer Engagement in jeglichen Bereichen der Nachhaltigkeit, die bei uns auf lokaler Ebene

umgesetzt werden können. Wir sind unermüdlich und nutzen dies für neuen Auftrieb und weitere Projekte.“

Der Wettbewerb „Kommune bewegt Welt“, der alle zwei Jahre stattfindet, feierte in diesem Jahr sein zehnjähriges Jubiläum. Ausgezeichnet werden jeweils drei Kommunen in den Kategorien „Kleine“, „Mittlere“ und „Große Kommunen“, sowie zwei Kommunen für einen Sonderpreis. Insgesamt hatten sich 51 Kommunen aus ganz Deutschland mit ihren entwicklungspolitischen Projekten beworben, davon 35 zum ersten Mal. Neben den regulären Auszeichnungen entschied die Öffentlichkeit in einer Abstimmung über die Vergabe des Publikumspreises, bei dem sich Ebern durchsetzte.

In der Kategorie „Kleine Kommunen“ gingen die Preise an Bad Köstritz (Thüringen), Nohfelden (Saarland) und Gehrde (Niedersachsen). In der Kategorie „Mittlere Kommunen“ wurden Greifswald (Mecklenburg-Vorpommern), der Landkreis Regen (Bayern) und Pfaffenhofen an der Ilm (Bayern) ausgezeichnet. Bei den „Großen Kommunen“ konnten sich Kiel (Schleswig-Holstein), Bremen (Bremen) und der Landkreis Böblingen (Baden-Württemberg) durchsetzen.

Publikumspreis „Kommune bewegt Welt“ 2024 – 10.000€ Preisgeld

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Auf Schusters Rappen Geschichte erleben

Rentweinsdorf hat als „Tor zum Burgenwinkel“ eine neue Attraktion: Im Rahmen eines Wandertages wurde der historische Rundweg eröffnet. Das Interesse daran war enorm.



Gelungene Premiere: Gleich nach der Eröffnung machten sich mehr als 100 Wanderlustige und Geschichtsinteressierte auf die vier Kilometer lange Strecke.

Foto: Günther Gelling

Von Günther Gelling

RENTWEINSDORF. Bei schönstem herbstlichen Wanderwetter machten sich mehr als 100 Interessierte auf, um den neuen Rundweg in Rentweinsdorf zu erkunden, der in einer „Bürger-Ideenwerkstatt“ entstanden ist. Mit von der Partie war auch Baronin Friederike von Dallwitz, die Frau des verstorbenen Freiherr Sebastian von Rotenhan.

„Wir wollten zuerst nur etwas mit alten Flurnamen machen. Dann sind die Vorschläge immer vielfältiger geworden mit Texten, Geschichten und Erinnerungen an die Vergangenheit“, erläuterte Bürgermeister Steffen Kropp bei der Eröffnung der neuen Attraktion, die Rentweinsdorf noch stärker als bisher als Tor zum Burgenwinkel in den Mittelpunkt rücken soll.

Viele Infotafeln

Der Rundweg führt über vier Kilometer von Rentweinsdorf über Treinfeld und Lind und durch die Flur zurück zum Hauptort mit dem Schloss. Er ist leicht begehbar und großer Wert wurde auf eine familienfreundliche Gestaltung gelegt. So führt die Strecke über nur mäßig ansteigende Wege durch die Flur.

Durch die zahlreichen Beschilderungen erhält man viele historische Informationen über Gebäude und Flurstücke entlang des Weges. Das interessiert ganz sicherlich die Bürger, aber auch interessierte Wanderer und Touristen sowie insbesondere auch Schüler und Klassen bei Wanderungen.

Zu sehen sind auf der Strecke imposante Gebäude wie das Schloss derer von Rotenhan oder die Grundschule. Auch auch eine Viehwaage, das Treinfelder Torhaus mit seinen Geschichten liegen auf dem Weg. Auf der anderen Seite wird an der Schule über das früher schwierige Leben der Lehrer oder auf den „Hutwiesen“ über die beschwerliche Arbeit der Gemeindefürten informiert. Von der Lagerung der Lebensmittel und Feldfrüchte kann man an der „Kellerleite“ einen besonderen Eindruck bekommen.

Das Treinfelder Tor ist ein markantes Denkmal. Dort erzählte Siegfried Dürr, dass Treinfeld sogar einmal drei Tore hatte. Das

noch stehende Tor war nach dem Krieg baufällig und deswegen wollte man es abreißen. „Bürgermeister war mein Großvater Georg und der hat sich für die Erneuerung eingesetzt bis München.“ Damit hatte er Erfolg und man baute es wieder auf. „1956 war nach der Fertigstellung ein Riesenfest.“

Früher hätten dort Trauungen und Gemeinderatssitzungen stattgefunden und später Theater. „Trauungen gibt es sogar heute noch da oben. Früher habe ich sogar öfter vom Turm geblasen. Heute himmelt dort die Glocke im Sommer um 19 Uhr und im Winter um 18 Uhr.“

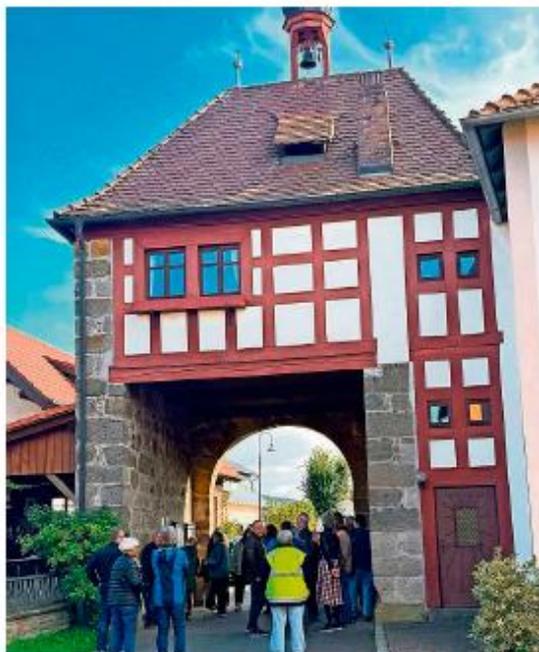
Burgen-Winkel-Manager Dr. Alexander Blöchl betonte, dass man mit dem neuen Rundweg auch die touristische Wertschätzung erhöhen wolle. Außerdem habe man einen Bildungsauftrag und müsse hierzu alles zugänglich machen, auch für einen geländegängigen Kinderwagen. Der dritte Schwerpunkt sei es „Spuren der Geschichte erlebbar zu machen. Dazu muss man nicht den Weg in andere Regionen gehen, sondern kann alles hier erleben.“

Sein besonderer Dank gilt vor allem den Bürgern, die in der Ideenwerkstatt mitgearbeitet und mitgeholfen hätten, diesen schönen Erlebnispfad mitzugestalten. Positiv sei es auch, dass dabei an die Kinder gedacht wurde. Sie könnten bei sieben Stationen an einer Prämierung teilnehmen.

Noch nicht das Ende der Fahnenstange

Landrat Wilhelm Schneider drückte seine Freude aus, dass auch die Bürgermeister aus dem Zweckverband so zahlreich vertreten waren. Sein Dank galt Bürgermeister Steffen Kropp mit seinem Gemeinderat, aber auch allen Bürgern, die sich dafür eingesetzt hätten. „Es ist schön, dass alles von ihnen entwickelt wurde. Sie kennen ihre Heimat ja am besten und dann wird es auch von ihren Mitbürgern und den Gästen angenommen. Ich bin froh, dass damit ein erster Schritt gelungen ist und es weitergehen soll.“

Der Vorsitzende des „Burgenwinkel-Zweckverbandes“ Wolfram Thein erinnerte an den Ausgangspunkt, wo es der Marktgemeinde nicht genug war, was bisher in der



Das Treinfelder Tor ist eine der sehenswerten Stationen auf dem Rundweg und steht heute unter Denkmalschutz.

Marktgemeinde vom Zweckverband Burgenwinkel gemacht wurde. „Die Rentweinsdorfer haben dazu Anregungen eingebracht, dass wir hier etwas initiieren können. Jetzt wurde etwas geschaffen, von dem auch die Bevölkerung etwas hat. Es ist aber auch eine weitere Attraktion für unsere Region.“

Bürgermeister Steffen Kropp stellte heraus, dass damit der Pfad nicht abgeschlossen sein müsse, er könne jederzeit ergänzt werden. Er denke etwa dabei an die „weißen Frauen“, die im Schloss ihr Unwesen trieben. Ein anderer Teilnehmer brachte die „Treinfelder Mühle“ ins Gespräch.

Regionalbudget Projekt „historischer Rundweg Rentweinsdorf“ Burgenwinkel

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.bau-nach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Baunach · Ebern · Gerach · Itzgrund · Kirchlauter · Lauter · Maroldsweisach · Pfarrweisach · Reckendorf · Rentweinsdorf · Untermerzbach

Faire Hausaufgabenhefte für das neue Schuljahr



Kurz vor Beginn der Sommerferien gab es für die Schüler und Schülerinnen der zukünftigen 3. oder 4. Klasse der Grundschulen in der Baunach-Allianz eine ganz besondere Überraschung: Das nachhaltige Hausaufgabenheft „Möhrenheft“ in der Ausgabe Fair.

Kurz vor Beginn der Sommerferien gab es für die Schüler und Schülerinnen der zukünftigen 3. oder 4. Klasse der Grundschulen in der Baunach-Allianz eine ganz besondere Überraschung: Die Baunach-Allianz schenkte den Schülern in der Grundschule Baunach, Ebern, Rentweinsdorf, Maroldsweisach, Pfarrweisach, Kirchlauter und Untermerz bach das nachhaltige Hausaufgabenheft „Möhrenheft“ in der Ausgabe Fair.

Das Möhrenheft lädt die Grundschüler mit seinen kindgerechten Inhalten und Begleitmaterialien – wie einem saisonalen Erntekalender- zum Entdecken, Stöbern und Mitmachen ein. Auf spielerische Weise bringt es ihnen so den fairen Handel näher. „Mit dem Möhrenheft können sich die Kinder altersgerecht mit zukunftsrelevanten Themen auseinandersetzen. Kindgerechte Inhalte sensibilisieren auch Lehrkräfte und Eltern für den fairen Handel“, so Jürgen Hennemann, Vorsitzender der Baunach-Allianz. Das Hausaufgabenheft selbst als auch das Begleitmaterial sind dabei auf Recyclingpapier gedruckt und klimaneutral produziert.



Faires Hausaufgabenheft „Möhrenheft“ für 3. und 4. Klassen

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Baunach · Ebern · Gerach · Itzgrund · Kirchlauter · Lauter · Maroldsweisach · Pfarrweisach · Reckendorf · Rentweinsdorf · Untermerz bach



STREUOBST FÜR ALLE – DIE ABHOLTERMINE



Die Abholtermine für die Teilnehmer der Aktion „Streuobst für alle“ stehen fest.

Insgesamt 454 Obstbäume für die Baunach-Allianz wurden vom Amt für ländliche Entwicklung (ALE) bewilligt. Sie haben auch einen Antrag gestellt? Hier erfahren Sie wann und wo Sie die Bäume abholen können.

VG Ebern / Gemeinde Kirchlauter

Abholort: Bauhof Ebern, Klein-Nürnberg 22a

- Dienstag 5.11. – 13:00 bis 16:00 Uhr

Gemeinde Itzgrund / Gemeinde Untermerzbach

Abholort: Bauhof Itzgrund, Rathausstraße 4

- Dienstag 5.11. – 16:00 bis 18:00 Uhr

VG Baunach

Abholort: Bauhof Baunach, Eichenstraße 6

- Dienstag 5.11. – 10:00 bis 15:00 Uhr
- Donnerstag 7.11. – 15:00 bis 17:00 Uhr

Aufruf und Abholtermine Streuobst für Alle

Anschrift: Rittergasse 3, 96106 Ebern **Internet:** www.baunach-allianz.de **Telefon:** 09531/629-47

Baunach · Ebern · Gerach · Itzgrund · Kirchlauter · Lauter · Maroldsweisach · Pfarrweisach · Reckendorf · Rentweinsdorf · Untermerzbach



ILE Baunach Allianz e.V. |
Dokumentation zur Erfassung der Entwicklungsziele, Umsetzungsgrad der Maßnahmen und Zielerreichung

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	Übereinstimmung mit den Leitprinzipien der Resilienz	Maßnahmen zur Umsetzung der Entwicklungsziele (Projekt)	Regionale Kriterien zur Auswahl der Förderprojekte	Umsetzungsgrad der Maßnahmen, Zielerreichung				Anmerkungen
					in Planung	begonnen / in Durchführung	durchgeführt	verworfen / abgebrochen	
		LP1: Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel LP2: Ressourcenschutz und Artenvielfalt LP3: Sicherung der Daseinsvorsorge LP4: Regionale Wertschöpfung LP5: Sozialen Zusammenhalt		- Kriterium 1: Bedeutung für die ILE – Wirkungsgrad - Kriterium 2: Umfang der Bürger- und Akteursbeteiligung - Kriterium 3: Auswirkung/Unterstützung Bürgerschaftliches Engagement - Kriterium 4: Dauer des Projekts - Kriterium 5: Beitrag zu mehreren Handlungsfeldern der ILE - Kriterium 6: Finanzmittel	in Planung	begonnen / in Durchführung	durchgeführt	verworfen / abgebrochen	
Siedlungsentwicklung									
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse in den Orten • Schaffung und Förderung einer regional abgestimmten, zukunftsorientierten und be- 	LP1, LP2	2 Miet- und Immobilienbörse	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K2: Der Akteurskreis Mieter/(Ver-)käufer wird unterstützt. K4: Das Projekt wird langfristig umgesetzt.		x			Das Projekt wird seit 2020 fortlaufend durchgeführt. Die Gemeinden werden betreut, Anzeigen werden eingestellt und Anfragen bearbeitet. Die Angebote sind auf www.baunach-allianz.de/immobilien abrufbar.

	darfgerechten Wohnsituation für alle Generationen <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Innenentwicklung • Förderung einer klimafreundlichen und klimangepassten Ortsentwicklung 			K6: Das Projekt kann mit geringen finanziellen Mitteln fortgesetzt werden.					
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse in den Orten • Schaffung und Förderung einer regional abgestimmten, zukunftsorientierten und bedarfsgerechten Wohnsituation für alle Generationen • Förderung der Innenentwicklung • Förderung einer klimafreundlichen und klimangepassten Ortsentwicklung • Ausbau der Barrierefreiheit 	LP1, LP2,	4 Förderprogramme / Anreizsysteme für private Bauherren	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K2: Der Akteurskreis Hauskäufer wird. K4: Das Projekt wird langfristig umgesetzt. K6: Die finanziellen Mittel werden durch im Bedarfsfall durch die Kommune aufgebracht.		X			Das Projekt wird seit 2020 fortlaufend durchgeführt. Potentielle Bauherren und Immobilienkäufer werden über die Maßnahme betreut. Marktaktive Leerstände im Altort (>12 Monate) werden so bestmöglich vermieden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse in den Orten • Schaffung und Förderung einer regional abgestimmten, zukunftsorientierten und be- 	LP1, LP2, LP4	5 Beratungsleistungen für private Bauherren	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K2: Der Akteurskreis Hauskäufer wird. K4: Das Projekt wird langfristig umgesetzt.		x			Das Projekt wird seit 2020 fortlaufend durchgeführt. Potentielle Bauherren und Immobilienkäufer werden über die Maßnahme betreut. Marktaktive Leerstände im Altort (>12 Monate)

	darfgerechten Wohnsituation für alle Generationen <ul style="list-style-type: none"> • Förderung der Innenentwicklung • Förderung einer klimafreundlichen und klimangepassten Ortsentwicklung • Ausbau der Barrierefreiheit 			K6: Die finanziellen Mittel werden durch im Bedarfsfall durch die Kommune aufgebracht.					werden so bestmöglich vermieden.
	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse in den Orten • Schaffung und Förderung einer regional abgestimmten, zukunftsorientierten und bedarfsgerechten Wohnsituation für alle Generationen • Stärkung und Qualifizierung der Ortskerne und öffentlichen Räume als Begegnungs- und Aufenthaltsorte • Förderung der Innenentwicklung 	LP1, LP2, LP4, LP5	Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Innenentwicklung: Plakataktion Baulücke schließen, Türöffner sein!	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K2: Die breite Öffentlichkeit wird sensibilisiert. Grundstückseigentümer werden angesprochen. K4: Das Projekt wird für einen kurzen Zeitraum umgesetzt. K6: Die finanziellen Mittel stehen über das Regionalmanagement Haßberge bereit.			x		Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Regionalmanagement Haßberge durchgeführt und ist abgeschlossen.

	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsverhältnisse in den Orten • Schaffung und Förderung einer regional abgestimmten, zukunftsorientierten und bedarfsgerechten Wohnsituation für alle Generationen • Stärkung und Qualifizierung der Ortskerne und öffentlichen Räume als Begegnungs- und Aufenthaltsorte • Förderung der Innenentwicklung 	LP1, LP2, LP4, LP5	<p>Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen zur Innenentwicklung:</p> <p>Infomobil Innenentwicklung – Vom Donut zum Krapfen</p>	<p>K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE.</p> <p>K2: Die breite Öffentlichkeit wird sensibilisiert. Grundstückseigentümer werden angesprochen.</p> <p>K4: Das Projekt wird für einen kurzen Zeitraum umgesetzt.</p> <p>K6: Die finanziellen Mittel stehen über das Regionalmanagement Haßberge bereit.</p>			x		<p>Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Regionalmanagement Haßberge durchgeführt und ist abgeschlossen. Das Infomobil steht weiterhin für Veranstaltungen zur Verfügung.</p>
Wirtschaft und Verkehr									
	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung alternativer umwelt- und klimafreundlicher sowie barrierefreier Mobilitätsformen als Ergänzung zum ÖPNV sowie Sicherung bestehender Mobilitätsangebote • Stärkung und Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Baunach Allianz 	LP1, LP2, LP3	1 Prüfen einer Mobilitätsalternative zur rückgebauten Bahninfrastruktur Ebern-Maroldsweisach.	<p>K1: Das Projekt ist bedeutend für einen Großteil der ILE.</p> <p>K5: Das Projekt ist bedeutend für die HF Wirtschaft Verkehr und Tourismus & Freizeit zu</p>			x		<p>Die VGN Freizeitlinie läuft weiter. Die Linie „Heimat Hopper“, welche durch Eigeninitiative der Gemeinden betrieben wurde, musste mangels Nachfrage Ende 2024 eingestellt werden.</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung und Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Baunach Allianz • Unterstützung und Weiterentwicklung der regionalen Erzeugung und Direktvermarktung • Vernetzung und Förderung der ortsansässigen Betriebe 	LP1, LP2, LP4	8 Erhitzungsanlage für Streuobst in der Region	K2: K3: Die lokalen Akteure und die Bürgerschaft, welche im Bereich Streuobst aktiv sind können unterstützt und einbezogen werden.			x		Die bereits durchgeführten Maßnahmen in 2020 & 2021 konnten mit dem Obstmußer noch ergänzt werden
Natur und Umwelt									
	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerlebnis und Umweltbewusstsein sowie die Bedeutung von Klima- und Ressourcenschutz stärken • Erhalt und Weiterentwicklung naturnaher Gewässerstrukturen sowie Schutz und Förderung der Trinkwasserqualität • Stärkung und Sicherung der Biodiversität • Entwicklung der Allianz zu einer nachhaltigen Region 	LP1, LP2, LP4	3 Biotopverbund Baunachtal	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K2& K3: Die lokalen Akteure und die Bürgerschaft, welche im Bereich Biodiversität aktiv sind können unterstützt und einbezogen werden. K4: Das Projekt ist langfristig angelegt. K5: K6: Die Finanzmittel sind über den bayrischen Naturschutzfond gesichert.			x		Die Maßnahme wird fortlaufend bis 2027 umgesetzt.
	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerlebnis und Umweltbewusstsein sowie die Bedeutung von Klima- und Ressourcenschutz stärken • Stärkung und Sicherung der Biodiversität 	LP2, LP2, LP3	4 Regionale Selbsterntefelder	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K2& K3: Die lokalen Akteure und die Bürgerschaft, welche im Bereich Biodiversität und Streuobst aktiv sind können unterstützt und einbezogen werden.			x		I

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung der Allianz zu einer nachhaltigen Region • Förderung der naturnahen, ökologischen Landwirtschaft und Verringerung von Schadstoff-Einbindung in die Böden 			K6: Die Finanzmittel sind über die Aktion „Streuobst für Alle“ gesichert.					
	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerlebnis und Umweltbewusstsein sowie die Bedeutung von Klima- und Ressourcenschutz stärken • Entwicklung der Allianz zu einer nachhaltigen Region 	LP1, LP2, LP4	6 Natur- und Erlebnispfade im Allianzgebiet	K2: Freiwillige wurden mit Ihrem lokalen Wissen aktiviert und einbezogen K6: Die Finanzierung konnte über das Regionalbudget gesichert werden.			x		
	<ul style="list-style-type: none"> • Naturerlebnis und Umweltbewusstsein sowie die Bedeutung von Klima- und Ressourcenschutz stärken • Entwicklung der Allianz zu einer nachhaltigen Region 	LP1, LP2, LP5	7 Regionale Blühwiesen	K2: Das Projekt findet langfristig Anklang bei Akteuren und Bevölkerung K4: Das Projekt wird jährlich durchgeführt.			x		Das Projekt wurde seit Beginn der Baunach-Allianz jährlich durchgeführt.
	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung und Sicherung der Biodiversität • Entwicklung der Allianz zu einer nachhaltigen Region • Förderung der naturnahen, ökologischen Landwirtschaft und Verringerung von Schadstoff-Einbindung in die Böden 	LP1, LP2, LP4	Förderprogramm Schwammregion	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte ILE. K6: Für das Projekt wurde ein Förderaufruf gestartet			x		Die Bewerbung wurde durchgeführt. Es gab jedoch keine Förderzusage.

	<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Weiterentwicklung naturnaher Gewässerstrukturen sowie Schutz und Förderung der Trinkwasserqualität 								
Daseinsvorsorge									
	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung der Grundversorgung und Erhalt der Lebensqualität in den ILE-Kommunen 	LP1, LP2, LP3, LP4	M1 Regionale Kooperation der Bauhöfe	K1: Das Projekt ist bedeutend für einen Großteil der ILE. K6: Die Finanzierung ist über die Gemeinden gesichert und wird ggf. über das Förderprogramm „interkommunale Zusammenarbeit“ ergänzt.			x		In der VG Baunach beginnt die Kooperation 2025. In der VG Ebern läuft die Organisationsuntersuchung noch. Die Schulung für die Bauhofmitarbeiter ist abgeschlossen.
Bürgerschaftliches Engagement und Identität									
	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des generationen- und kulturübergreifenden, sozialen Miteinanders in der Gesellschaft • Stärkung des Vereinslebens und der zivilgesellschaftlichen sowie ehrenamtlichen Strukturen und (projektbezogenen) Engagements • Erhalt, Verbesserung und Vernetzung sozialer Einrichtungen 	LP2, LP3, LP4, LP5	2 Fördertopf für Kleinstprojekte	K1: Das Projekt ist bedeutend für einen Großteil der ILE. K2 & K3: regionale Akteure, Vereine und Ehrenamtliche werden aktiviert und in ihren Aktivitäten unterstützt. K6: Die Mittel werden jährlich durch das ALE eingeworben.				x	Neben der Abrechnung des laufenden Jahres wurden auch die Vorbereitungen (Aufruf, Antragsannahme bis 15.12.24) für das Jahr 2025 durchgeführt.

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des generationen- und kulturübergreifenden, sozialen Miteinanders in der Gesellschaft • Sensibilisierung der jungen Bevölkerung für die „Politik vor Ort“ • Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit und fairer Handel in den ILE-Kommunen und Sensibilisierung hierfür 	LP2, LP3, LP5	B2 Projektstelle Koordination kommunale Entwicklungspolitik	K1: Das Projekt ist bedeutend für einen Großteil der ILE. K2: regionale Akteure, Vereine und Ehrenamtliche werden aktiviert und in ihren Aktivitäten unterstützt. K6: Die Mittel werden über SKEW /Engagement Global eingeworben		x			Das Projekt wird voraussichtlich bis 09/26 fortgesetzt
	<ul style="list-style-type: none"> • Berücksichtigung der Themen Nachhaltigkeit und fairer Handel in den ILE-Kommunen und Sensibilisierung hierfür • Förderung des generationen- und kulturübergreifenden, sozialen Miteinanders in der Gesellschaft 	LP1, LP2, LP3, LP4, LP5	B10 Fairtrade-Allianz bzw. Region	K2: regionale Akteure, Vereine und Ehrenamtliche werden aktiviert und in ihren Aktivitäten unterstützt. K4: eine langfristige Umsetzung wird angestrebt		x			Die Gemeinde Rentweinsdorf konnte zusätzlich aktiviert werden.
Prozess / Verstetigung									
	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Baunach-Allianz zur Förderung einer gemeinsamen Identität • Vermarktung der Baunach-Allianz als Marke und Förderung der Sichtbarkeit • Stärkung des Erfahrungsaustauschs und Nutzung von Synergien 	LP1, LP2, LP3, LP4, LP5	1 Pflege der Allianz-Website	K1: Das Projekt ist bedeutend für die gesamte Allianz K2: Akteure werden auf laufende Projekte und Förderprogramme hingewiesen.			x		Die Neuerstellung der Internetseite wurde 2024 abgeschlossen; die Pflege erfolgt fortlaufend

	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Kommunen 								
	<ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitswirksame Präsentation der Baunach-Allianz zur Förderung einer gemeinsamen Identität • Vermarktung der Baunach-Allianz als Marke und Förderung der Sichtbarkeit • Stärkung des Erfahrungsaustauschs und Nutzung von Synergien • Förderung des Informationsflusses zwischen den einzelnen Kommunen 	LP1, LP2, LP3, LP4, LP5	3 Gemeinsamer regionaler Informations-Newsletter / Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit	K2: Aktivierung und Information der Akteure und Bürger in der ILE		x			